

29. Dezember 2010 - 00:04 Uhr - Innviertel

Innviertel

Team7-Chef zeigt Herz und Härte: „Leistung muss tadellos sein!“

RIED/HAMBURG. Dem Innviertler Öko-Designmöbelhersteller Team7 geht Professionalität über alles. Entsprechend hoch ist auch der Qualitätsanspruch. FAB Pro.Work hat als Lohnfertiger noch nie enttäuscht.

Die Organisation ermöglicht Menschen mit Beeinträchtigungen, berufstätig zu sein und so ein weitgehend selbstbestimmtes Leben zu führen.

Team7-Geschäftsführer Georg Emprechtinger arbeitet seit rund zehn Jahren mit FAB Pro.Work zusammen. So sehr ihm diese Zusammenarbeit auch am Herzen liegt, so wichtig ist es dem Team7-Inhaber auch zu betonen, dass sie nur Bestand habe, weil die erbrachte FAB-Leistung tadellos sei.

„Unsere Kunden dürfen zu Recht höchste Ansprüche an unsere Produkte stellen. Kompromisse bei der Qualität funktionieren nicht“, gibt Georg Emprechtinger zu bedenken. Er kann sich nicht daran erinnern, wann es das letzte Mal zu einer Beanstandung gekommen ist.

Team7 lässt regelmäßig und umfangreich in drei der neun FAB Pro.Work-Standorten für sich arbeiten: in Ried, in Linz und in St. Marienkirchen an der Polsenz.

Die Aufgaben sind vielfältig. In Ried werden zum Beispiel wöchentlich in großer Anzahl Pflegesets zusammengestellt. Außerdem fügen die FAB-Beschäftigten Leder- und Stricktex-Musterkollektionen zusammen sowie Komponenten, die Kinderzimmermöbel verschönern. Emprechtinger: „FAB ist ein Top-Lohnfertiger. Die Qualität ist es, die mich von Anfang an überzeugt hat.“

Neuer Markenauftritt

Inzwischen ist der Team7-Chef eine weitere Kooperation eingegangen. Georg Emprechtinger lässt von der renommierten Hamburger Agentur LLR, die auch für Mercedes und ZDFneo arbeitet, einen neuen Markenauftritt für die imm cologne 2011 konzipieren.

„Ein erfolgreiches Unternehmen wie Team7 braucht ständig Impulse“, begründet Emprechtinger. „Wir dürfen nicht stehen bleiben, sondern müssen nach vorne denken und frische Ideen entwickeln. Und dazu bedarf es kreativer Köpfe.“

2009 als Newcomer des Jahres und höchster Aufsteiger im Kreativranking gefeiert, bestätigt die Agentur LLR ihr Image als Ideenschmiede immer wieder neu.

„Design trifft Natur“

Die Botschaft von Team7 war und ist „Design trifft Natur“. Aus diesem Anspruch von einst sei längst Wirklichkeit geworden, sagt Emprechtinger mit Verweis auf die vielen Designpreise, die die Innviertler Möbelmanufaktur schon bekommen hat.

„Alles hat seine Zeit“, weiß der Team7-Inhaber. „Vor zehn Jahren war Design das Alleinstellungsmerkmal für unsere Ökomöbel, inzwischen ist das eine Selbstverständlichkeit. Wir und die Möbelbranche haben sich weiterentwickelt. Jetzt gilt es, neue Wege zu wagen.“

Mehr Tageslicht, weniger Energie

Team7 tut auch etwas für die Umwelt. Das Unternehmen hat ein neues Beleuchtungssystem installiert. „Bald reduzieren wir den Kohlendioxid-Ausstoß jährlich um 75 Tonnen. Dies entspricht der Menge Kohlendioxid, die beispielsweise 4200 Fichten jährlich der Atmosphäre entziehen“, erklärt Team7-Inhaber Georg Emprechtinger stolz.

Das neue computergesteuerte Beleuchtungssystem für das Werk 1 in Ried wurde von der ortsansässigen Firma hapec GmbH installiert und ist für Team7 maßgeschneidert. Die Technik der neuen Beleuchtungsanlage sei Lichtjahre von der alten, sanierungsbedürftigen entfernt. Sie nutze das Tageslicht bestmöglich aus. Emprechtinger: „Wenn auch die restlichen 5500 Quadratmeter großen Produktionsflächen mit dem neuen System ausgestattet und insgesamt 760 Leuchten verbaut sind, steigt die Beleuchtungsstärke im Mittel auf 180 Prozent, und gleichzeitig sinken die Energiekosten für die Beleuchtung um 65 Prozent.“ Für das System ist am Dach ein Tageslichtmesskopf positioniert worden. Er erfasst permanent Helligkeit, Bewölkungsdichte und Sonnenstand. Damit wird es möglich, den notwendigen Kunstlichtanteil über eine eigene Software in der Produktion zu errechnen.



Quelle: OÖNachrichten Zeitung

Artikel: <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/innviertel/art70,528141>

© OÖNachrichten / Wimmer Medien 2010 · Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung